

## „Betreuung der Kleinsten ein Kraftakt“



Städteregion hat **U3-Quote in der Eifel** seit 2007 mehr als verzehnfacht und baut Kapazitäten weiter aus. Bis Sommer 466 Plätze.

**Nordeifel.** Im Jugendamtsbereich der Städteregion Aachen – zuständig für die Gemeinden Monschau, Roetgen, Simmerath und Baesweiler – ist in den vergangenen drei Jahren der massive Ausbau der Kindergartenplätze für unter Dreijährige gelungen. Startete man zu Beginn des Kindergartenjahres 2007/2008 mit 35 Plätzen, so hat die Städteregion mit Stichtag heute schon insgesamt 402 Plätze zur Verfügung gestellt. Bis zum Sommer 2011 wird die Zahl voraussichtlich auf 466 aufgestockt.

Rechtsanspruch erfüllen

„Diese Steigerung des Angebotes für Eltern und ihre Kinder war ein echter Kraftakt“, so Städteregionsrat Helmut Etschenberg. „Wir haben das Ziel, bis zum Jahr 2013 sogar 525 U3-Plätze in unserem Jugendamtsbereich anzubieten. Dieses Ziel werden wir erreichen“, so Etschenberg weiter. Damit wäre dann auch der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für unter dreijährige Kinder erfüllt.

Zum heutigen Tag beträgt die U3-Versorgungsquote immerhin schon beachtliche 29,6 Prozent.

„Der Ausbau von mehr als 360 Plätzen in der Kindertagesbetreuung binnen drei Jahren war eine Mammutaufgabe“, so auch der Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung, Adolf Mainz. Neben Ausbau und Erweiterung der verschiedensten bestehenden Einrichtungen wurden auch Kindergärten komplett neu gebaut. Zu nennen ist hierbei auch die dreigruppige Einrichtung in Strauch. Zudem befindet sich der Neubau eines viergruppigen Kindergartens der AWO in Roetgen derzeit in der Planung.

Der Ausbau der Plätze ist durch das Ausbauprogramm des Landes NRW und den Bund gefördert worden. Von den 3,8 Millionen Gesamtinvestitionskosten hat die Städteregion selbst rund 1,4 Millionen Euro in den Ausbau investiert. „Hinzu kommen noch die jährlichen Aufwendungen von fast zwei Millionen Euro für die Betriebskosten dieser neuen U3-Plätze. Das ist nicht unerheblich und zeigt, dass wir hier einvernehmlich mit den Jugendamtskommunen Monschau, Roetgen und Simmerath viel geleistet haben“, so Helmut Etschenberg. Das sieht auch Adolf Mainz so und ergänzt: „Die Plätze zu schaffen ist das eine. Eine hohe Betreuungsqualität gerade auch für die Jüngsten im Kindergarten anzubieten das andere und mindestens ebenso wichtig. Denn die U3-Betreuung ist ein weiterer wichtiger Baustein im Spektrum der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe für die Entwicklung der jungen Menschen von der Geburt bis hin zur Selbständigkeit.“

Und so ist das Qualitätsmanagement mit dem Erziehungs- und Bildungskonzept „Auf dem Weg in die Welt von morgen“, dem U3-Konzept „Bereits ab zwei mit dabei“ sowie den Entwicklungsbegleiter-Dokumentationen fester Bestandteil der täglichen Arbeit in den Kindergärten.

#### Plätze für Kinder mit Behinderung

Nicht vergessen sollte man den Ausbau der Kindertagesplätze für Kinder mit einer Behinderung. Hier ist ein Ausbau von 45 Plätzen in 2007/2008 auf nunmehr 60 gelungen. Zu großen Teilen werden diese in integrativen Gruppen mit 15 Kindern, davon fünf mit Behinderung, bereitgestellt. Bis zum Jahr 2013 sollen auch diese Plätze um weitere 20 auf dann 80 aufgestockt werden.

Helmut Etschenberg: „Qualität und Quantität der Betreuungsplätze für unter Dreijährige und Kinder mit einer Behinderung werden wir auch in Zukunft in der Nordeifel flexibel und bedarfsorientiert weiterentwickeln.“